

Vaihinger an Paul Natorp, Halle, 25.5.1903, 2 S., hs. (andere Hd., eU, Postskriptum von Vaihingers Hd.), Briefkopf Redaction der „Kantstudien“ | (Verlag von Reuther und Reichard, Berlin) | Prof. Dr. Vaihinger | Halle a. S. | – Priv.-Doc. Dr. Scheler | Jena. | HALLE a. S., den . . . | Reichardtstrasse 15., *Universitätsbibliothek Marburg, Ms. 831/1070*

25. Mai 03.

Verehrter Herr Kollege!

Die finanzielle Frage¹ in Bezug auf die Fortführung der Kantstudien hat sich unterdessen in günstiger Weise entschieden. Soweit ich die Sache bis jetzt übersehe, kann ich Folgendes mitteilen:

Der zukünftige Redakteur erhält von der Verlagsbuchhandlung 300 M pro Band. Sollte der Absatz (der jetzt circa 195 beträgt) auf 225 steigen, so erhält derselbe 100 M mehr, bei 250 Abonnenten 200 M mehr.

Die Honorirung der Mitarbeiter in | angemessener Weise ist ebenfalls für Jahre hinaus gesichert. Von dieser Seite sind also die Schwierigkeiten so gut wie gehoben.

In der Hoffnung, bald von Ihnen Bescheid zu erhalten, mit kollegialem Gruß Ihr ergebener

H. Vaihinger

PS. Wenn Sie der Sache geneigt sind, so würde ich gerne in der Pfingstwoche nach Marburg kommen.^a

Anmerkungen

¹ finanzielle Frage] vgl. *Vaihinger an Natorp vom 5.5. u. 28.5.1903* sowie *Vaihinger an Friedrich Theodor Althoff vom 16.5.1903*.

^a H. Vaihinger ... kommen.] *eigenhändig*